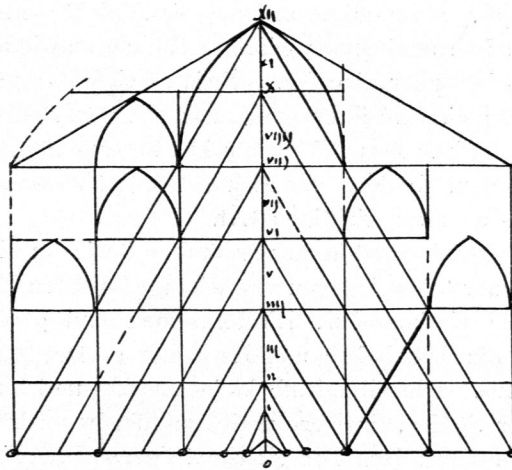


herrscht völlige Willkür. Gleich das unterste Dreieck mit der Breite aller fünf Schiffe als Basis endet bei *G* in der Luft u. f. w.

Eine zweite Figur, die in der Neuzeit durch den Mailänder Baumeister *Beltrami* aufgefunden worden ist, betrifft denselben Querschnitt des Mailänder Domes.

Am 24. September 1391 beschließt die *Reverenda Fabbrica del Duomo di Milano*: »quod scribatur *Gabrieli Stornalocho quod Mediolanum veniat, et sibi provideatur de mercede et expensis, prout sibi visum fuerit*<sup>134</sup>).« Am 13. Oktober wird folgendes vermerkt: »*Deliberaverunt quod discreto viro Gabrieli Stornalocho de Placentia experto in arte geometriae, pro quo missum fuit parte deputatorum dictae fabricae, juxta deliberationem in consilio dictae fabricae factam die 24 septembris p. p. et Mediolanum venit cum equis duobus causa discutendi cum inzigneris dictae fabricae de dubiis altitudinis et aliorum de quibus dubium erat inter dictos inzignerios, dentur*

Fig. 290.



Dom zu Mailand.

Querschnitt mit den Hilfslinien nach *Stornalocho*<sup>135</sup>).

*a dicta fabrica dono pro recognitione et recumpensatione expensarum per eum factarum veniendo, ut predictur, morando, inde redeundo, et laboris per eum inde passi florenos decem in grossis novis.*«

Von diesen Beratungen hat sich eine Zeichnung (Fig. 290<sup>135</sup>) erhalten, welche den Querschnitt des Mailänder Domes nur nach der Richtungslinie der Spitzbogen, d. h. nach dem gleichseitigen Dreieck gestaltet. Ersichtlich hat man später der Kosten halber die grössere Höhenentwicklung aufgegeben und zur Richtungslinie des stumpferen Dreieckes gegriffen. *Viollet-le-Duc* ist also glänzend gerechtfertigt. Man benutzte thatfächlich die verschiedensten Dreiecke, bezw. Richtungslinien an demselben Bau. Man hatte fogar vorher geschwankt, ob man nicht noch höher gehen sollte, als es das gleichseitige Dreieck bedingte<sup>136</sup>). Am 1. Mai 1392 findet eine Beratung statt; dabei kommt folgende Frage vor: »*Utrum ecclesia ipsa non computando in mensura tiburium fiendum debeat ascendere ad quadratum an ad*

<sup>134</sup>) Siehe: *Annali della fabbrica del duomo di Milano*. Mailand 1877. Bd. I, S. 54 u. 55.

<sup>135</sup>) Nach: DRACH. Das Hüttengeheimnis vom Gerechten Steinmetzen-Grund. Marburg 1897.

<sup>136</sup>) Siehe: *Annali della fabbrica del duomo di Milano*, Bd. I, S. 68.